

Parlamentarischer Vorstoss

2024/144

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Bildungspolitik enger an die Wirtschaft anbinden
Urheber/in:	Marc Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	7. März 2024
Dringlichkeit:	—

Die Standortförderungskommission Baselland (Stafök) hat sich in ihrer letzten Sitzung mit der Ansiedlung von Unternehmen in der Region, deren Weiterentwicklung und den Auswirkungen auf die Nachwuchsentwicklung befasst. Laut einer Medienmitteilung der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion kam die Stafök zum Schluss, dass die Standortwahl und die Ausbaupläne von Unternehmen zunehmend von der Verfügbarkeit spezifisch ausgebildeter Fachkräfte oder naheliegender Ausbildungsinstitutionen abhängen.

Aufgrund dessen empfiehlt die Stafök dem Regierungsrat, die Thematik «Sicherstellung von Fachkräften in der Berufsbildung und im Tertiärbereich» als strategisch zentralen Standortfaktor zu priorisieren. Die Bildungspolitik müsse stärker an den Bedürfnissen der Wirtschaft ausgerichtet werden, ist die Stafök überzeugt. Ein noch hochwertigeres und breiteres Ausbildungsangebot im Kanton Basel-Landschaft ziehe jüngere Menschen an, schaffe Perspektiven und helfe, den Bedarf der lokalen Wirtschaft zu decken.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie kann die Regierung sicherstellen, dass die Bildungspolitik stärker an den Bedürfnissen der Wirtschaft ausgerichtet wird, insbesondere in Bezug auf die Sicherstellung von Fachkräften in der Berufsbildung?
 2. Welche konkreten Massnahmen sollten ergriffen werden, um im Kanton Basel-Landschaft ein noch hochwertigeres und breiteres Ausbildungsangebot zu schaffen, damit der Bedarf der lokalen Wirtschaft gedeckt werden kann?
 3. Welche Strategien können implementiert werden, um sicherzustellen, dass das Bildungsangebot im Bereich der Berufsbildung im Kanton Basel-Landschaft kontinuierlich den sich ändernden Anforderungen der Wirtschaft entspricht und zugleich jüngere Menschen anzieht und Perspektiven schafft?
-

4. Inwieweit sollten staatliche Anreize oder Subventionen genutzt werden, um Unternehmen dazu zu ermutigen, in die Berufsbildung und in die Ausbildung von Fachkräften zu investieren oder mit Bildungseinrichtungen zusammenzuarbeiten, um den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften zu decken?
5. Welche Massnahmen können ergriffen werden, um sicherzustellen, dass die Ausbildungsinstitutionen im Kanton Basel-Landschaft eng mit der lokalen Wirtschaft zusammenarbeiten und deren Anforderungen verstehen, um relevante Ausbildungsprogramme anzubieten?